

Editio Milliana.

Die stehende Sonne des Tages vor St. Johannes, des Täufersfest glühtete über dem blauen Spiegel des Frosso Nolders, eines der schönsten Seen Hochschweden, und warf das Bild seiner zackigen, wilden Felsufer in die klare tiefe Fluth, die mit leisem Plätschern seine Granitwände umspülte. Auf eine ragende Kulne, die die breite Brust in den See vorschob, schleppten die jungen Bursche nicht ohne Anstrengung die zer-scheiterten Stämme der braunen Fichte, der weißrindigen Birke, die ein zweiter Trupp zunächst am Waldsaume fällt und spaltete. Einige Männer empfangen oben das Holz, und schichteten es zu gewaltigem dreieckigen Stoß. Unten lag fetter Kien und dürre Scheite, dann ein fester Klot aus ganzen Stämmen, von dem eine ragende Säule leerer Thranfässer, Theer- und Terpentinönnen sich erhob, gestützt von einer Umfassung von Holz und Reifig. Und immer noch tönte der Aexte Schlag, dröhnte der Fall der Stämme vom Wald herauf, daß zwei Fremde, die dem Treiben auf einem Block sitzend, erstaunt zusahen, nicht umhin konnten, diese enorme Holzverschwendung gegen einen der Anordner zu bewundern.

Wird bei Euch dem Hansdagaston (Johannisabend) nicht gefeiert, kein Johannisfeuer angezündet? frug der Angeredete entgegen.

O nein, war die Antwort, wir sind aus der Gegend von Leipzig, wo man das Holz pfundweis kauft, und das Essen mit Akerstoppeln kocht. So viel Holz, wie Ihr hier zu Eurem Bergnügen heute Abend verbrennt, verbraucht ganz Zörbig, wo die besten Zwiebeln weit und breit wachsen, in einem Schalljahr nicht!

Junge Thiere, die man nicht gehörig warm hält, verbitten sonst gewöhnlich, zweifelte, leise kopfschüttelnd der Schwede; wie seid Ihr nur so groß geworden! —

Ei, Verehrtester, belehrte ihn der Sachse, wir wohnen unter wärmerem, glücklicheren Himmel; unserer trefflichen Zwiebel habe ich schon erwähnt, Zitronen und Orangen bringt man uns aus Tyrol, und Aepfel braten wir im Winter auf dem Sparofen, dann sind sie delizios.

Ja so! stimmte treuherzig der Schwede bei; doch wenn die Herren noch auf Helgöe hinüber wollen, so möchte ich Ihnen doch rathen, jetzt abzufahren.

Es ist jetzt noch viel zu heiß, lehnte der Fremde ab; heute Abend in der Kühle.